

Hey,

kurze Vorgeschichte. Mein ca. 12- jähriges Chinchilla, das eigentlich zuvor nie krank war, hatte im Frühjahr leider eine Blutvergiftung (Abszess am Penis, wurde zuvor in der KLinik von 2 TÄ für einen Penisvorfall gehalten und unter Narkose „eingetütet“). Die rettende dritte TÄ gab ihm unglaublich viel AB. Als ich das mal mit einer anderen TÄ besprach, wunderte diese sich, dass er diese Menge überhaupt überlebt hatte.

Überlebt hatte er, nach harten Tagen und Nächten mit Fieber und Apathie, doch einige Tage, nachdem es scichtlich bergauf ging, fing er sich an die Haare am Bauch auszureißen. Das bekamen wir damals mit Salben in den Griff.

Dies ist nun einige Monate her, es ging ihm wieder gut. Ich vergesellschaftete ihn mit einem Weibchen, ging alles in allem doch recht gut und schnell. Er ist der Chef. Die Neue ist jedoch ziemlich schreckhaft, und steckt ihn mit dieser Art auch ab und zu an, er ist eigentlih ein ruhiger Typ.

Vielleicht hängt es damit zusammen, er fing nun vor Kurzem wieder an, sich die Haare auszureißen, erst am Bauch, was mittlerweile wieder nachwächst, aber den Rücken bekomme ich nicht in den Griff, es wird immer schlimmer!! Außer Fungi-Stop im Sand bekam er erst 10 Tage Posatex Tropfen von der Tierärztin zum Auftragen-eineige Tage abgewartet- 3Tage Kadefungin- einige Tage abgewartet- nochmal Kadefungin. > es wird immer schlimmer, nur der BAuch heilt. Der Rücken wird immer nackter!! Fürchterlich!! Wir cremen schon bald 80 Prozent seiner Körperoberfläche 1 Mal täglich ein!! Das Problem: Wenn ich wieder zur Tierärztin gehe, wird sie ihm etwas spritzen oder eingeben- und ich habe Angst, dass er das aufgrund seiner Vorgeschichte nicht mehr packt

In 2 Wochen bin ich für 2 Wochen im Uralub, hätte mir sehr gewünscht, dass er bis dahin soweit stabil ist..

Das Erstaunliche: Er nahm erst von 530 Gramm auf 450 ab, nahm aber während der Behandlung auf fast 500 Gramm wieder zu. Ich erhöhte die Kraftfuttermenge (Haferflocken, Leinsamen, Quinoa, Mariendistel). Aber nun, er sieht fürchterlich aus, fettig, struppig, kahl, unglücklich, ständig am Kratzen.

Habe ihm zwar zwischenzeitlich Bioweyxin Vitamintropfen zugefüttert, hatte aber eher Angst, dass er damit dann zuviel hat, er bekommt eh schon viel Frisches.

Was könnte ich noch tun?? Bin gerade etwas verzweifelt!!

Danke und Gruß

---